Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg

08.03.2021 09:03 von Franziska Lainer

Im Zuge der jüngsten Sitzung des örtlichen Gemeinderates wurde das Gremium über die Planungen für eine „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE) informiert. Im Zuge dessen sollen Kooperationsvorhaben über Gemeindegrenzen hinweg realisiert werden. Auch über die Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in der Gemeinde informierte Bürgermeister Anton Maier.

Am Sonntag, 25. September 2021, findet die Bundestagswahl statt. Bislang sind für die Gemeinde Neufraunhofen in Neufraunhofen und Hinterskirchen jeweils ein Urnenwahllokal sowie ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Im früheren Schulhaus Hinterskirchen kann wegen der Sanierungsarbeiten im September 2021 kein Wahllokal eingerichtet werden. Der Gemeinderat legte fest, während der Umbauarbeiten des früheren Schulhauses Hinterskirchen bei Wahlen das Wahllokal für den Stimmbezirk Hinterskirchen im Gerätehaus der Feuerwehr einzurichten.

Über die vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) begleitete Optimierung der interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden im südlichen Teil des Landkreises Landshut wurde der Gemeinderat bereits mehrfach informiert. Dazu soll eine „Integrierte ländliche Entwicklung“ (ILE) ins Leben gerufen werden. Bedingt durch die Beschränkungen in der Corona-Pandemie war nach dem ersten Findungsseminar im September 2020 erst am 11. Februar 2021 eine weitere Zusammenkunft zu diesem Thema möglich. Dabei haben sich die Bürgermeister von 14 Gemeinden für diese Zusammenarbeit mit einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft ausgesprochen. Für die Gründungsversammlung und die nächsten Schritte für ein integriertes ländliches Entwicklungskonzept werden federführend durch das ALE und die Stadt Vilsbiburg die notwendigen Veranlassungen getroffen.

Der Impfbus wird in Velden Station machen

Zur möglichen Gründung von Regionalwerken für den gesamten Bereich des Landkreises Landshut haben die Bürgermeister in den vergangenen Wochen viele Informationen erhalten. Der Gemeinderat legte im Rahmen seiner Sitzung fest, dass die Gemeinde Neufraunhofen wie bereits beschlossen bei der interkommunalen Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft „ILE Bina-Vils“ mitwirkt. Eine Beteiligung an den Regionalwerken Landshut ist vorbehaltlich der weiteren Entwicklung nicht vorgesehen. Wie in den vorangegangenen Sitzungen gab Bürgermeister Anton Maier einen Sachstandsbericht zur Corona-Pandemie. Die Impfungen zeigen seinen Worten nach mit einem Rückgang der Inzidenzzahlen Wirkung. Bei den Krankheiten werden die dominierenden Jahrgänge immer jünger und anders als im Jahr 2020 seien mehr Familienverbände betroffen. Im Landkreis Landshut gab es zum Zeitpunkt der Sitzung rund 25 000 Anmeldungen für die Impfung.

Vom Landkreis Landshut wird verteilt auf mehrere Gebiete ein Impfbus eingesetzt. Für den

Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Velden kommt der Bus ab dem 5. März an jedem Samstag nach Velden an die Schule. Für dieses Angebot ist eine vorherige Registrierung und Terminmitteilung vom Impfzentrum erforderlich. Am Tag der Sitzung waren in der Gemeinde Neufraunhofen keine aktiven Corona-Fälle gemeldet. Nach wir vor gibt es Befürchtungen bezüglich Mutationen der britischen, südafrikanischen und brasilianischen Variante, fasste der Bürgermeister die Lage zusammen.

Mit einem Foto berichtete der Vorsitzende über die fast abgeschlossene Aufstellung der Module in der Photovoltaik-Freiflächenanlage in Kasthal. Im Tagesordnungspunkt „Anfragen“ wurden die Instandsetzung eines Schülerwartehauses in Vielberg und unzulässige Ablagerungen von Grüngut im Bereich des Wasserwerks vorgebracht.

Quelle: Vilsbiburger Zeitung - Lokalteil vom 05.03.2021

Zurück